

13.04.2017

Beschlussvorlage Nr. 2017/105

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.

Sanierung Kanalnetz OT Hagen – 3. Bauabschnitt: Partieller Neubau der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich der südlichen Ortslage - Auftragsvergabe

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor-schlag	abwei-chend	einst.	Ja	Nein	Enth.
Betriebsausschuss	04.05.2017 -							

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich der südlichen Ortslage wird vergeben an:

**Klaus Gross GmbH
Tredde 65
31623 Drakenburg**

Anlass und Ziele

Da der Ortsteil Hagen im Wasserschutzgebiet liegt, werden an die Abwasserableitung erhöhte Anforderungen gestellt. Die Hauptkanäle sowie die Anschlussleitungen der Schmutz- und Regenwasserkanalisation wurden daher von November 2010 bis Dezember 2013 optisch inspiziert. Die Überprüfung der Schadenserfassung der optischen Inspektion hat gezeigt, dass der bautechnische Zustand der Regenwasserkanalisation einen nicht unerheblichen Sanierungsbedarf aufweist. Aufgrund des substantiellen Zustandes des Schmutz- und Regenwasserkanals als auch der Hausanschlussleitungen, plant der ABN daher in einem dritten Bauabschnitt die offene Kanalsanierung im Bereich Hagener Straße.

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr: 2017			
Produkt/Investitionsnummer:			
	Einmalig	259.585,12 EUR	Jährlich 7.000,00 EUR

Ertrag/Einzahlung	EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	EUR	EUR
Saldo	EUR	EUR

Begründung

Da der Ortsteil Hagen im Wasserschutzgebiet liegt, werden an die Ableitung von Abwasser besondere Anforderungen gestellt. Daher wurden die Hauptkanäle sowie die Anschlussleitungen der Schmutzwasserkanalisation und der Regenwasserkanalisation von November 2010 bis Dezember 2013 optisch inspiziert.

Die Überprüfung der Schadenserfassung der optischen Inspektion hat gezeigt, dass der bautechnische Zustand sowohl der Schmutz- und Regenwasserkanalisation, als auch der dazugehörigen Anschlussleitungen einen nicht unerheblichen Sanierungsbedarf aufweist.

Den Schwerpunkt des Schadensspektrums stellen im Regenwasserhauptkanal schadhafte Stutzen/Abzweige, Abflusshindernisse sowie Risse/Scherben dar. Ferner sind zahlreiche Wurzeleinwüchse und Sandablagerungen festzustellen. Auch die Anschlussleitungen weisen gravierende Schäden, wie Wurzeleinwüchse, defekte Rohre, undichte Muffen und Risse/Scherbenbildungen auf. Die Ursache der vielen Schäden im Regenwasserkanal liegt an den früher verlegten dünnwandigen Falzrohren mit schlecht abdichtenden Muffenverbindungen und den damals noch nicht vorhandenen Formstücken für die fachgerechte Anbindung von Anschlussleitungen.

Der bauliche Zustand des Schmutzwasserkanals kann, bis auf einige Lageabweichungen, gefolgt von Rissen/Scherben sowie schadhafte Abzweigen/Stutzen, als weitgehend gut deklariert werden. Jedoch sind in den Anschlussleitungen Schäden, wie Wurzeleinwüchse, Riss-/Scherbenbildungen sowie Material-/Nennweitenwechsel zu verzeichnen.

In einem ersten Bauabschnitt im Jahre 2015 wurde bereits der Regenwasserkanal in den Straßenzügen „Alte Feldmühle“ und „Perlstraße“ saniert. In einem zweiten Bauabschnitt im Jahre 2016/17 wurden die Schmutz- und Regenwasserkanäle sowie die dazugehörigen Anschlussleitungen im Bereich „Am Gänseberg“ in offener und geschlossener Bauweise saniert.

In einem dritten Bauabschnitt plant der ABN Aufgrund des substantiellen Zustandes der Kanalisation in Hagen in einem dritten Bauabschnitt die Schmutz- und Regenwasserkanäle und der dazugehörigen Anschlussleitungen punktuell in offener Bauweise im Bereich „Hagener Straße“ zu sanieren.

Die Ingenieurgesellschaft WIA mbH wurde mit der Planung, Ausschreibung und baulichen Umsetzung der Sanierung beauftragt.

Die vorgesehene Sanierung des Schmutz- und Regenwasserkanals wurde vom ABN gemäß VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 21.03.2017 statt. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Nebenangebote wurden nicht abgegeben. Nach rechnerischer Auswertung der Angebote hat sich die Firma Klaus Gross GmbH, Tredde 65, 31623 Drakenburg als günstigste Bieterin erwiesen.

Dem ABN liegen von der Firma Klaus Gross GmbH alle geforderten Bescheinigungen vor, die den wirtschaftlichen und sozialen Stand aufzeigen. Der für die Erbringung der geforderten und ausführlich beschriebenen Leistung von der Firma kalkulierte Preis ist auskömmlich. Firma Klaus Gross GmbH hat bereits die Sanierung im zweiten Bauabschnitt in Hagen zur vollsten Zufriedenheit des ABN durchgeführt.

Nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung und unter Einbeziehung der gestellten Qualitätsanforderungen ist beabsichtigt, den Auftrag an die folgende Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben:

Klaus Gross GmbH
Tredde 65
31623 Drakenburg

Die Zuschlagsfrist läuft am 12.05.2017 ab.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Die technischen Anlagen des ABN werden auf der Basis ihres baulichen Zustandes sowie unter betrieblichen und energetischen Aspekten fortlaufend saniert bzw. erneuert, um den Werterhalt der Anlagensubstanz zu gewährleisten. Der Erhalt des bestehenden hohen Entwässerungskomforts ist in Anbetracht des demographischen und klimatischen Wandels ebenso wichtig.

Auswirkungen auf den Haushalt

Ausreichende finanzielle Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2017 des Abwasserbehandlungsbetriebes Neustadt a. Rbge. – ABN – zur Verfügung.

So geht es weiter

Nach Beauftragung der Firma Klaus Gross GmbH soll die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich der südlichen Ortslage „Hagener Straße“ bis Ende Oktober 2017 fertig gestellt werden.

Sachbearbeitung: Guretzki, Tel.-Nr.: 05032 84-322

Fachdienst 68 - ABN Eigenbetrieb -

Anlagen

1. Preisspiegel (Nicht-öffentliche Anlage)
2. Umfang des Auftrags (Nicht-öffentliche Anlage)